

Nr. 136

INHALT

01.06.-14.06.2010



Examensanmeldung

2

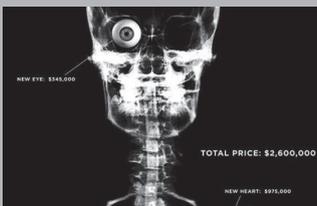
Die ersten Wochen im Semester sind immer voll mit Planungen und Rennerei von einem Büro zum nächsten... nur dieses Semester kam zum ersten Mal die Suche nach Passierschein A 38 dazu.



WM in Südafrika

4

Von der Autofahne, über schräge Hüte, meterlange Schals und bunte T-Shirts bis zu Zündhölzern, im Schwarz-Rot-Gold-Stil ... wer es jetzt noch nicht mitgekriegt hat, die Fußball WM 2010 in Südafrika steht an!



Filmkritik

8

Remy und sein Partner Frank gehören zu den besten ihres Faches. Die Repo Men sind Angestellte der Union und treten auf den Plan, wenn Kunden mehr als drei Monate mit ihren Raten in Rückstand geraten.

Es darf gewählt werden!

Wahlleitung und Wahlaufsichtsausschuss vom StuPa bestimmt

„Wählen oder nicht wählen, das ist hier die Frage.“ — Mit diesem leicht abgewandelten Zitat aus Shakespeares Hamlet lässt sich die Hauptthematik der 10. Sitzung des 38. Studierendenparlaments der Universität sehr gut beschreiben. Denn bis zum 26. Mai waren noch keine Wahlleitung und kein Wahlaufsichtsausschuss vom Studierendenparlament bestimmt worden, welche für die ordnungsgemäße Durchführung der Studentischen Wahlen, die Anfang Juli 2010 für die Wahlperiode Oktober 2010 – September 2011 stattfinden sollen, zwingend erforderlich sind.

Mit 15 anwesenden Parlamentariern konnte die Sitzung relativ pünktlich beginnen. Den erste wichtige Punkt stellte die Wahl einer Wahlleitung dar. In mehreren Wahlgängen wurden Boris Stobbe zum Wahlleiter und Arun Dasgupta und Michael Keck zu dessen Stellvertretern bestimmt. Anschließend wurde der aus sieben Mitgliedern bestehende Wahlaufsichtsausschuss gewählt, welcher während der Wahl Unstimmigkeiten jeglicher Art klären soll. Diese Unstimmigkeiten können den Ablauf, verschiedene Wahllisten oder einzelne Personen betreffen. Somit sind die erforderlichen Voraussetzungen geschaffen und die Studentischen Wahlen können durchgeführt werden.

Als nächster Tagesordnungspunkt sollte der aus fünf Mitgliedern bestehende Schlichtungsausschuss für die nächste Wahlperiode gewählt werden. Jedoch wurde dies vertagt, genau wie

eine dringend erforderliche Änderung der Fachschaftsrahmenordnung, für welche die Mehrheit der Parlamentarier, also mindestens 20 Für-Stimmen, notwendig gewesen wäre. Zwar waren insgesamt 20 Parlamentarier über die gesamte Sitzungsdauer anwesend, jedoch leider nie zeitgleich, wodurch die Handlungsfähigkeit des Parlaments ziemlich eingeschränkt war.

Nach einem Bericht zum geplanten neuen Netzwerkdrucksystem für den AstA CopyService wurden die Satzungen der ASV und des Frauenprojektbereichs MIA geprüft. Anschließend kam es zu Nachwahlen in den AstA. So wurde Thomas Köster als Referent für die Verzahnung von AstA, Fachschaften und Initiativen in den AstA gewählt.

Thomas Köster für die Verzahnung von AstA, Fachschaften und Initiativen in den AstA gewählt

Da er bis dato Teil des StuPa-Präsidiums war, muss auf der nächsten Sitzung ein neues Mitglied in selbiges nachgewählt werden.

Gegen Ende wurde einem Antrag der *universal* in abgewandelter Form stattgegeben, wodurch sichergestellt ist, dass bis Ende des Sommersemesters alle weiteren Ausgaben eurer Studierendenzeitung erscheinen können.

Als Fazit bleibt zu sagen, dass die Sitzung viele konstruktive Ergebnisse gebracht hat, jedoch an der recht geringen Anwesenheitsquote zu leiden hatte. Wie es in der Hochschulpolitik weitergeht, könnt ihr natürlich in den nächsten Ausgaben der *universal* nachlesen. (msc)

Weitere Informationen unter:
www.upb.de/universal

Kolumne

The Hole

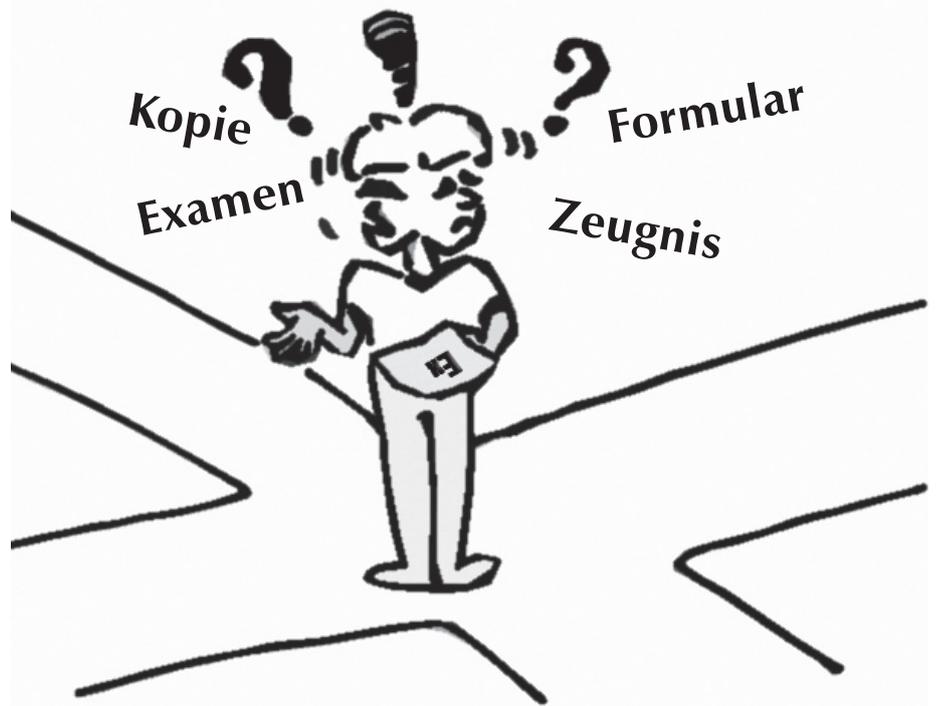
Ich sitze und versuche zu schreiben. Eigentlich sollte es leicht sein, ein innovatives Thema aus dem Ärmel zu schütteln. Ich wäre gerne Carrie Bradshaw, der Prototyp der Kolumnistin, die sich nur zwischen den Themen Männern, Freundinnen und Schuhen entscheiden muss. Viel zu passieren scheint im Moment nicht. Das Studium dümpelt so vor sich hin, auch das Netz gibt nicht viel Interessantes her. Der nette Herr Kachelmann sitzt immer noch in U-Haft, weswegen es vermutlich so kalt ist. Über den europäischen Gesangswettbewerb zu schreiben lohnt sich nicht, weil ja bekanntlich in die Zeitung von heute morgen der Fisch eingewickelt wird. Es scheint, als befänden wir uns schon mitten im Sommerloch, welches auch Besitz von meinem Kopf genommen hat. Naja, bald gibt's wenigstens wieder Fußball. Weitreichender als das Loch in meinem Kopf, ist jedoch das in der Bohrinself am Golf von Mexiko. Auch wenn bisher niemand in der Lage war es zu stopfen, so hat man es dennoch geschafft eine Kamera herunterzulassen. Was nun folgt, ist die erste in real-time dokumentierte Ölpest. Der Interessierte kann rund um die Uhr einen Blick auf ein sprudelndes Gemisch aus Öl, Schlamm und Gas werfen. Damit es nicht so langweilig wird, wechselt gelegentlich die Kameraperspektive. Ich will in die USA fliegen, das Loch mit Golfbällen bombardieren und Pelikane schrubbieren, die Leute von BP zwingen, das Leck mit ihren eigenen Ärschen zu abdichten und Obamas Friedensnobelpreis hineinwerfen. Was nützen unabhängige Wissenschaftler, wenn sie nicht einmal in die Nähe des Bohrlochs gelassen werden? Stattdessen sitze ich mit einer Mischung von Entsetzen und Wut mit einer großen Tasse Kaffee vor dem Rechner und bin zum passiven Zuschauen verdammt. Ich will in Zukunft wieder guten Gewissens dem Gras beim Wachsen zuschauen und bei dem Geräusch „blubb“ unschuldig an Spinat denken dürfen. Bis dahin blubbert es unaufhörlich weiter.... (us)

Examensanmeldung – Auf der Jagd nach Passierschein A 38

Wie jedes Semester sind die ersten Wochen immer voll mit Planungen und Rennerei von einem Büro zum nächsten und mit Überlegungen wie man den Stundenplan am besten noch ausfüllt. Nur dieses Semester kam bei mir zum ersten Mal die Suche nach Passierschein A 38 dazu.

Ich bin am Ende meines Studiums angekommen und es wartet nur noch eine große Prüfung: die Examensan-

man die Zwischenprüfungszeugnisse sämtlicher Fächer die man studiert. Aber, irgendwo hab ich doch mal was zu einer Ausnahmeregelung gelesen. Ich habe mein Zweitfach erst vier Semester später angefangen. Reicht das schon, dass man das Zeugnis nicht einreichen muss? Also, das Internet ruft und ich suche erneut auf der Seite des Landesprüfungsamtes. Diesmal finde ich nichts und gehe zu Frau Jux



meldung. Drei Wochen hat man Zeit sich beim Landesprüfungsamt anzumelden. Die Anmeldephase bekommt man über das Internet mitgeteilt, wenn man denn die richtigen Seiten findet. Das ging auch noch verhältnismäßig schnell. Auch das Finden der Anmeldeformulare ging gut, aber damit ging der „Run“ auf die Büros der Prüfungsberechtigten los. So dachte ich zumindest.

Doch die Anmeldung für einen Prüfer in Erziehungswissenschaften war schon einen Monat vorher über das Programm AzuV gelaufen. Mmmh... dachte ich mir. Wo stand das denn schon wieder? Naja, die Prüfer können einem aber auch noch nach der Anmeldung zugewiesen werden. Danach braucht

um das Prüfungszeugnis noch schnell zu beantragen. (Ich bin Gott sei Dank seit letztem Semester mit dem Grundstudium durch.) Im Büro dann die Erleichterung. Mit mehr als zwei Semestern Unterschied kann man das Zeugnis auch nachreichen.

Wieder eine Hürde genommen. Die nächsten Aufgaben, das Abiturzeugnis kopieren und beglaubigen lassen (am Besten bei der Stadt), einen Lebenslauf mit Passfoto und eine aktuelle Studienbescheinigung. Lebenslauf? Passfoto? Was die wohl damit vorhaben und was schreibe ich denn da rein? Also gut, alte Bewerbungsmappen rauskrämen und erstmal nach schauen, wie das noch mal ging. Dann die Schulkarriere und die Unikarriere...

► Fortsetzung von Seite 2

...beschrieben und ausgedruckt. Die Studienbescheinigung schnell abgetrennt und dazu gelegt.

Als letzten Schritt brauche ich noch eine Modulabschlussbescheinigung. Also, zu H7 gefahren und auf den Fluren geschaut, welcher Dozent mir diese Bescheinigung denn unterschreiben darf. Zettel gefunden, Dozent ausgesucht und auf zur Sprechstunde. Ich komme an und freue mich schon, dass niemand dort sitzt. Dann schaue ich mir die Aushänge an der Bürotür an und merke, die Sprechstunde wurde um eine Stunde nach hinten verlegt. Gut, ich warte, schließlich ist man schon in der zweiten Woche der Anmeldephase und möchte alles fertig haben.

Nach einer Stunde Wartezeit und Gesprächen mit anderen Examensanmeldern bekomme ich meine Bescheinigung und freue mich, nun alles zu haben. Letzter Schritt, alles kopieren was man an Scheinen, Antragsformularen, Zeugnissen, usw. hat. Danach dann alles mit einem

Hefter zusammenheften und sich auf den Weg zum LPA machen. Man hat schon gehört, dass man teilweise lange Wartezeiten in Kauf nehmen muss, aber danach hat man dann hoffentlich alles geschafft.

Ich warte eine knappe Stunde und gehe dann freudig in das mir durch meinen Nachnamen zugewiesene Büro. Die nette Dame nimmt meine Anmeldung entgegen und fragt nach meinem Zwischenprüfungszeugnis. Ich sage, dass kann ich nachreichen, ich habe erst später mit dem Fach angefangen. Wie sieht das mit ihrem Latinum aus? - OH! Das muss ich auch einreichen? Na gut, ich hab's dabei, aber nicht als Kopie. - Reichen sie das dann bitte mit den Zwischenprüfungszeugnis nach.

Meine Anmeldung wurde angenommen und nach zwei Minuten konnte ich das Büro wieder verlassen. Im nächsten Semester werde ich mich dann wieder erneut einreihen, aber diesmal bin ich vorbereitet, denn einiges darf man auch per Brief machen.

(sh)

WANTED

Die **universal** Redaktion sucht Nachwuchsredakteure für folgende Themengebiete:

- Uni-Politik
- Kultur
- Musik
- Film
- Kolumne
- Technik
- Sport

Zudem suchen wir Nachwuchs in den Bereichen:

- Layout
- Finanzen
- Werbung/Marketing

Bei Interesse melde Dich unter:
journalistik@upb.de

Anzeige

Unsere Specials im Markandu

Jeden Montag Gamble Night

Train your brain – Spielen steht auf dem Programm. Eine große Auswahl an Klassikern, wie Monopoly, Risiko, Cluedo... aber auch Ausgefallenes steht für Euch zum Spielen bereit.

Jeden Dienstag Students Night

Für alle Studenten gibt es Spezialpreise und wöchentlich wechselnde DJ-MUCKE, Alle Cocktails 4,50 Euro (außer Strong Cocktails) und Beck's 2,- Euro dazu gibt es den Internationalen Stammtisch von Eurobiz bei dem du die Möglichkeit hast Austauschstudenten aus aller Welt kennenzulernen.

WM Special
Das Markandu überträgt natürlich zur Fußballweltmeisterschaft in Afrika alle WM Spiele von Deutschland auf Großbildleinwand. Bei allen Deutschlandspielen gibt es Spezialpreise für Studenten (0,5l Krombacher für 2,50 Euro).



MARKANDU

Kunst, Kultur & Cocktailbar

Wir haben für Euch Montag-Samstag
ab 19.00 Uhr geöffnet
und freuen uns
auf Euren Besuch!

Mehr Infos über die Veranstaltungen am Wochenende gibt es auf unserer Markandu Fanpage auf Facebook:
www.facebook.com/markandu.bar und auf www.markandu-bar.de



Aufruf zum Lady-Slam

Frauen auf der Slam-Bühne – eine Rarität? Nicht bei uns! Der Frauenprojektbereich Mia holt am 30. Juni 2010 die Mädels ans Mic.

Poetry Slam, das ist Wortkunst und Wettkampf in einem. Nicht ohne Grund hat sich der Slam deutschlandweit zur anerkannten Literaturform etabliert: Jeder kann mit eigenen Texten mitmachen, egal um was es geht; der Abend wird garantiert keine trockene Lesung, denn die Kontrahenten haben nur 7 Minuten Zeit, um ihr Können zu zeigen und das Publikum mitzureißen; und Qualität wird belohnt – mit tosendem Applaus, der den Sieg bedeutet.

Es gibt jedoch viele Poetry Slams, bei denen ausschließlich Männer auftreten. Mia möchte den Spieß einmal umdrehen und einen Poetry Slam veranstalten, bei dem den Mädels die Bühne überlassen wird! Und wir sind überzeugt: die wird ordentlich rocken! Im Zuschauerraum sind natürlich Männlein wie Weiblein willkommen.

Du schreibst selbst Texte und möchtest diese zum Besten geben? Dann mach mit und zeig, dass Poetry Slam kein reiner Männersport sein muss. Anmeldungen per E-Mail an info@mia.upb.de. Los geht's am Mittwoch den 30. Juni 2010 um 20.00 Uhr im Markandu Paderborn. (MIA)

Weitere Infos findet Ihr unter:
www.upb.de/mia

WANTED

Die **universal** Redaktion sucht
Nachwuchs!!!

Bei Interesse melde Dich unter:
journalistik@upb.de

,54, ,74, ,90, 2010 ? Die WM in Südafrika steht an – Wird Deutschland es schaffen?

Man kann es gar nicht übersehen: Ob im Baumarkt, im Einkaufscenter oder im 1-Euro-Laden, überall kann man (und frau) diverse Artikel, von der Autofahne, über schräge Hüte, meterlange

Schals und bunte T-Shirts bis zu Zündhölzern, im Schwarz-Rot-Gold-Stil erstehen; in den Werbepausen geht es in jedem zweiten Spot um Fußball und in jedem dritten ist Michael Ballack zu sehen. Wer es jetzt noch nicht mitgekriegt hat, die Fußball WM 2010 in Südafrika steht an!

Selbst REWE, Mediamarkt und Co. machen mit Aktionen wie Sammelalben mit Bildchen der Nationalspieler oder Versprechen wie: „Bekomme einen Fernseher für umsonst, wenn Deutschland Weltmeister wird!“ auf die WM aufmerksam, doch die wirklich interessante Frage ist doch: Kann die deutsche Nationalmannschaft wirklich das schaffen, was sich wohl alle Fans erhoffen? – Kann Deutschland zum vierten Mal Weltmeister werden? Der erste Schock nach der allgemeinen Begeisterung saß tief: WM-Aus für Michael Ballack, den Hoffnungsträger der Mannschaft, den charakterstarken Kapitän, der für großartige Leistungen sorgen sollte. Doch nach der ersten Aufregung und zahlreichen Gründungen von Foren und Gruppen wie „82 Mio. gegen Boateng“, wo jeder die Möglichkeit hat, seinen Frust gegenüber Kevin Prince Boateng vom FC Portsmouth, der uns Ballacks Verletzung bescherte, auszulassen, geben wir die Hoffnung natürlich trotzdem nicht auf. So ist sich auch Philipp Lahm, der neuer Kapitän

unserer Mannschaft wird, immer noch sicher: „Wir können auch ohne Michael Ballack eine gute WM spielen.“ Ob er Recht behalten wird oder ob doch die Michael Ballack Anhänger mit der Prognose

richtig liegen, dass wir ohne ihn keine Chance haben, werden wir ab dem 11.06.2010 erfahren, wenn die WM mit dem Eröffnungsspiel in Südafrika startet, wobei die Mannschaft der Gastgeber auf die Nationalelf aus Mexiko trifft! Anstoß ist 16.00 Uhr.

Jetzt bleibt noch die Frage

wo man die Spiele am besten verfolgen kann. Wer am liebsten mit vielen Leuten zusammen schaut, Ärger, Frust oder Freude und Begeisterung mit vielen teilen und „Unsere Elf“ lautstark zusammen anfeuern will, geht am besten zum Public Viewing am Franz-Stock-Platz am Rathaus hier in Paderborn.

Diejenigen, die es lieber gemütlich haben und jeden Spielzug ganz genau analysieren möchten, suchen sich am besten den/die Freund/in mit dem größten Fernseher, schnappen sich Grillzeug und Getränke und machen ihre eigene kleine WM-Party, bei hoffentlich sonnigem Wetter! Wer auf ganz spezielle Highlights steht, kann auch nach Berlin fahren, wo es angeblich sogar ein 3D-Public-Viewing geben soll – WM-Atmosphäre der ganz besonderen Art.

Doch egal von wo aus man zuschaut, wir alle wollen Siege sehen. Also am besten jetzt schon mal die Daumen drücken, damit wir bald wahrhaftig singen können: „54, 74, 90, 2010!“ (sf)



Offenes Café bei MIA

Der Frauenprojektbereich Mia lädt alle Interessierten jeden Mittwoch von 13.00 bis 14.00 Uhr zum offenen Café im Raum ME 0.204 (gegenüber vom Sparkassenautomaten) ein. Dort könnt ihr verschnauften, diskutieren oder einfach nur einen Kaffee mit uns trinken.

Du hast dich schon immer gefragt, was das für Leute und Projekte sind, die sich hinter der buntbeklebten Tür am Sparkassenautomaten befinden? Du interessierst du dich für Frauen- und Gender-Themen und möchtest dich in diesem Bereich austauschen und engagieren? Oder du willst einfach mal Pause machen und ein bisschen quatschen? Dann schau doch mal rein beim offenen Café von Mia!

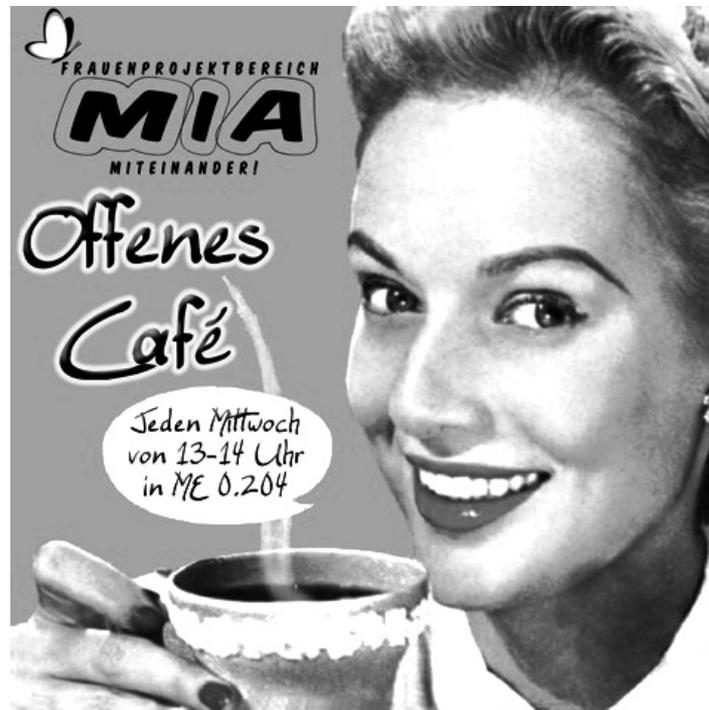
„Mia“ – das steht für „Miteinander!“ und soll Motto des Frauenprojektbereichs sein: Miteinander austauschen und informieren über aktuelle

Frauen- und Genderthemen; gemeinsam Ungerechtigkeit und Ungleichbe-

handlung entgegenwirken; miteinander reden und etwas bewegen, statt Klischees und Vorurteile aufzubauen; und natürlich: Spaß haben miteinander! Wenn du uns und unsere Arbeit mal näher kennen lernen möchtest, komm einfach unverbindlich vorbei – wir beantworten gerne alle Fragen.

Vielleicht möchtest du dich auch bei uns engagieren? Wir bereiten laufend verschiedene Aktionen vor, bei denen wir jede Hilfe gebrauchen können. Aktuell organisieren wir zum Beispiel gemeinsam mit den Projektbereichen „Eine Welt“ und ASV die Veranstaltungen der Antidiskriminierungswoche vom 07. bis 11. Juni 2010. Und zu Ende Juni ist ein Poetry Slam für Frauen in Planung, bei dem wir uns über tatkräftige Unterstützung freuen würden.

Wenn wir jetzt dein Interesse geweckt haben, dann schau am Mittwoch zwischen 13.00 und 14.00 Uhr einfach bei uns vorbei. Wir freuen uns auf dich! (MIA)



Anzeige

 **ASTACOPYSERVICE** im Mensa-Untergeschoss (direkt neben dem Gownsmens Pub)

Scannen

in Farbe und SW bis DIN A3

Digitaldruck

in Farbe und SW bis DIN A3

Vergrößerungen/Verkleinerungen

Fotokopien

in Farbe und SW bis DIN A3

Bindungen

Spiralbindungen, Hardcover, Klemm- und Stahlschienen

Laminierungen

von DIN A5 bis DIN A3

Schneiden, Falten, Heften

Unsere Preisliste senden wir Ihnen gerne per Email, Post oder Fax zu.

SW-Seite A4 ab 4 Cent
Farb-Seite A4 ab 25 Cent
Hol- und Bring-Service

ASTa Copyservice
Warburger Str. 100
33098 Paderborn

Tel. 05251-60-3178
Fax 05251-60-3703
Email: copyservice@asta.upb.de



CD-Kritik

Über die Heimreise der Donots

**Interpret:** Donots**Album:** "The Long Way Home"**Genre:****Noten:** ♪♪♪♪

Endlich ist es wieder soweit. Die Donots haben ein neues Album mit dem Titel "The Long Way Home" veröffentlicht. Das Album beinhaltet insgesamt elf Songs, welche sich an Experimentierfreude, wunderbaren Details und vielseitigen Elementen in ihrer Art als sehr gelungen auszeichnen. Der Titel hat dabei eine programmatische Funktion, denn die vierköpfige Band sagt selber, dass sie endlich angekommen seien: Zusammen mit dem Produzenten Vincent Sorg, der unter anderem auch das letzte Album der Toten Hosen „In aller Stille“ produziert hat, wurde die Platte in den Principal Studios bei Münster aufgenommen. Die aus Ibbenbüren bei Münster stammende Band hat bereits 1998 mit Sorg in diesen Studios zusam-

men gearbeitet. Die übrigens bandeigene Plattenfirma Solitary Man Records in Europa & Japan (das japanische Label von Ingo) veröffentlicht unter anderem auch Künstler wie Placebo, Dropkick Murphys, Beatsteaks und Boy Sets Fire. Es lässt sich also zusammenfassen, dass es sich bei den Donots um eine Band handelt, die großen Wert auf „selbst gemachte“ Musik legt und für die, nach eigenen Angaben, die Freiheit als ein relevanter Grundsatz gilt.

Ingo (Gesang), Guido (Gitarre), Alex (Gitarre), Jan-Dirk (Bass) und Eike (Schlagzeug) sind seit ungefähr sech-

zehn Jahren eine Band und haben gemeinsam von 1996 bis 2010 acht Alben und zwölf Singles veröffentlicht, an die 700.000 Tonträger verkauft und ca. 1000 Konzerte in Europa, Japan und den USA gespielt.

Trotz des großen Erfolgs war die Band sehr bemüht sich regelrecht neu zu erfinden und in diesem Sinne ein einzigartiges Gesamtkonzept zu entwickeln.

Sie haben nicht auf alt bewährtes zurückgreifen wollen und daher geforscht, ausprobiert, Grenzen überquert und das...



Uni-Horoskop für den 01.06.-14.06.2010

Wassermann (21.Jan.-19.Feb.)

Es ist gut möglich, dass Wassermänner in den nächsten zwei Wochen etwas faul sind. Ihr schiebt die ganze Arbeit vor euch her und seid recht unbekümmert. Allerdings könnte dies ganz schön schief gehen, denn wenn ihr so weiter macht, steht ihr irgendwann vor einem Berg von Arbeit und wisst nicht, wo ihr anfangen sollt. Also, Faulenzen ist in Ordnung, aber nur gelegentlich.

Fische (20.Feb.-20.März)

Bei Fischen läuft erst mal alles ganz gut. Eine wichtige Hürde in diesem Semester ist schon geschafft und dem Rest seht ihr eher gelassen entgegen. Genießt das schöne Wetter und nutzt die freie Zeit mit euren Liebsten, denn die kommenden zwei Wochen sind dafür besonders gut geeignet.

Widder (21.März-20.April)

Widder schweben auf Wolke 7. Die alte Liebe entflammt wieder, oder eine neue Romanze bahnt sich an! Ihr seht auf jeden Fall die Welt durch eine rosa-rote Brille und könnt eigentlich gar keine bessere Laune mehr bekommen. Aber vergesst neben eurem Liebesglück nicht die Uni und erst recht nicht eure Freunde, sonst könnte es noch Ärger geben.

Anzeige



Wir suchen Moderatoren / Reporter:
kontakt@l-unico.de

Stier (21.April-20.Mai)

Stiere sind in nächster Zeit sehr unternehmungslustig. Die Zeit ist dafür ja auch sehr günstig. Schönes Wetter, Festivalzeit und ein nicht allzu stressiger Uni-Alltag. Geht raus und nutzt diese Situation aus. Tankt Sonne und geht ein Eis essen. Büffeln kann man auch noch später, denn die kommenden zwei Wochen solltet ihr mal ausgiebig für euch nutzen.

Zwillinge (21.Mai-21.Juni)

Zwillinge sind in den nächsten zwei Wochen besonders kreativ. Seien es tolle Einfälle für Hausarbeiten, oder geniale Geschenkideen. Ihr könnt euch vor lauter Kreativität kaum retten. Nutzt diese Phase geschickt, um euch sonst anstrengende Arbeiten zu erleichtern. Bereitet zum Beispiel schon Referate vor, denn mit euren tollen Vorschlägen geht euch derartiges viel leichter von der Hand.

Krebs (22.Juni-22.Juli)

Krebse neigen in nächster Zeit dazu, sich trotz des sommerähnlichen Wetters in ihrem Zimmer zu verkriechen. Computer, Playstation oder Wii? Kann warten. Geht raus! Sonnt euch! Oder lest schön gemütlich im grünen Gras auf dem Campus ein Buch! Trefft euch mit Freunden! Geht shoppen oder Eis essen! Egal was, aber verlasst eure Höhle und genießt das Leben.

Löwe (23.Juli-23.August)

Löwen sind in den nächsten zwei Wochen sehr anhänglich. Sei es in Bezug auf die Eltern, Geschwister, Freunde oder die Liebste / den Liebsten. Ihr wollt keine Sekunde am Tag alleine sein und bittet regelrecht nach Gesellschaft. Das ist ja mal ganz nett, aber passt auf, dass ihr damit niemanden zu sehr auf die Nerven geht, sonst erzielt ihr das Gegenteil von dem, was ihr eigentlich wollt.

Jungfrau (24.August-23.Sept.)

Jungfrauen werden langsam etwas aktiv und schütteln die Wintermüdigkeit von sich ab. Dies könnte an dem immer besser werdenden Wetter liegen, oder aber einer Veränderung in eurem Leben, die ihr unbedingt

erreichen wollt. Nutzt alle Möglichkeiten, die sich euch bieten und versucht auch eure Mitmenschen in eure Aktivitäten zu integrieren.

Waage (24.Sept.-23.Okt.)

Ohje! Viele Waagen sind besonders anfällig für Allergien und Heuschnupfen. Die nächsten zwei Wochen werden diesbezüglich besonders schwer für euch. Aber Kopf hoch! Ab in die Apotheke, beim Fahrradfahren die Sonnenbrille auf, Taschentücher immer dabei und alles ist halb so schlimm. Diese Zeit des Jahres geht ja immerhin auch bald wieder vorbei.

Skorpion (24.Okt.-22.Nov.)

Skorpione sind in nächster Zeit sehr gelangweilt. Sei es das Essen in der Mensa, die Veranstaltungen in der Uni oder das immer gleiche Angebot in der Cafété. Jetzt liegt es an euch, etwas zu verändern. Anstatt in die Mensa zu gehen, seid doch kreativ und kocht etwas Schönes und versucht euch auf die Veranstaltungen zu konzentrieren und sie zum Beispiel durch kreative Wortmeldungen interessanter zu gestalten. Dann sieht die Welt auch schon viel besser aus.

Schütze (23.Nov.-21.Dez.)

Schützen geht es in nächster Zeit wunderbar. Es steht viel Abwechslung auf dem Programm. Vielleicht ein schöner Wochenendausflug? Ein Festival? Viel Freizeit? Freut euch einfach drauf und genießt diese Phase, bevor in zwei Wochen der Stress wieder los geht und die Uni mehr Aufmerksamkeit von euch erwartet.

Steinbock (22.Dez.-20.Jan.)

Steinböcke sind in der nächsten Zeit richtige Genießer. Sei es ein leckeres Eis, das Bad in der Sonne, oder der gemütliche Abend mit dem Partner auf dem Sofa. Ihr bekommt einfach nicht genug und seid vor allem kleine Schlemmermäulchen. Passt aber auf, sonst ist die hart erarbeitete Sommerfigur ganz schnell wieder weg. Genießt also den sich andeutenden Sommer im Freien, zum Beispiel bei sportlichen Aktivitäten.

(lk)

► Fortsetzung von Seite 6

...Extreme angezielt. Sie selber sagen dazu, dass vor allem Wave, kühle Melancholie und mehr Tanzbarkeit für diese Produktion maßgebend gewesen seien. Experimentiert wurde unter anderem aber auch mit neuartigen Instrumenten und musikalischen, bis dato neuen, Einflüssen. Und auch das textliche Niveau lässt nur noch wenig Raum nach oben offen. Dieses Experiment fand seinen Abschluss in insgesamt elf Songs. Ingo fasst dies wie folgt zusammen: „'The Long Way Home' ist auch die Entscheidung, mit guter Musik auf den Ohren betrunken von einer Party extra einen Umweg zu nehmen, weil sich das gut anfühlt in dem Moment.“

Die einzelnen Songs, zum Beispiel „Calling“, oder „Forever ends today“ sind stark geprägt von dem Stil der 80er Jahre. Zu „Calling“, der ersten Single, hat Ingo gesagt, dass sich hier Wave, Melancholie und Rastlosigkeit miteinander verbinden. Aber auch rockige Aspekte (zum Beispiel „Who you are“) sind vorhanden, sodass sich, laut der

Band, eine Verbindung zwischen den „alten und neuen“ Donots herstellen lasse. Als neue und interessante Elemente sind Chöre zu nennen, wie sie bei „Hello knife“ und auch „Forever ends today“ vorkommen. Aber auch Country- und Folkeinflüsse („The years gone by“ und „Let it go“) und zarte Elemente, hervorgerufen durch unter anderem Streichinstrumente („Parade of one“), sorgen für reichlich Abwechslung und einen unvergesslichen Sound.

Insgesamt eine gelungene Produktion, bei der es sich lohnt, etwas genauer und auch öfters hinzuhören, da einem bei jedem Mal ein neuer Aspekt auffällt, den man bis dahin noch gar nicht bemerkt hatte. Also auf zum diesjährigen Sommerfestival, wo die Donots unter anderem mit Songs aus ihrem neuen Album „The Long Way Home“ auftreten werden.

(lk)

♫ – Schnarch!	♫ – Nur für Fans!
♫♫ – Recht gelungen!	♫♫♫ – Klasse!
♫♫♫♫ – Besser geht's nicht!!!	

Neuer Topact beim AStA-Sommerfestival

Sauber! AStA-Sommerfestival meldet weiteren Topact, der sich gewaschen hat! Mit *Materia* kommt ein weiterer Topact am 10.06.2010 auf den Uni-Campus nach Paderborn! Kann über dessen Körperhygiene nur gemutmaßt werden, ist eins sicher: *Materia* wird das Festival-Waschprogramm auf Schleudern stellen!

Dicke Beats, frische Reime, neue Hits und eine tigte Live-Band bringt *Materia* mit nach Paderborn. Er besticht durch scharfe Selbstironie, kluge Referenzen, innovative Instrumentals und führt das Wichtigste zurück in den deutschen HipHop: Spaß. Weil das so wahr ist, wurde er von Stars wie Jan Delay („Auf so etwas habe ich immer gewartet!“ Jan Delay über *Materia*) und Peter Fox auf ihre Tourneen eingeladen und überzeugte dabei vor einem Riesenpublikum.

Damit komplettiert *Materia* das Programm aus nationalen und internationale Top-Bands, die sich dieses Jahr, auf dem mittlerweile zur festen Festivalgröße gewordenen Open-Air, die Ehre geben: *Gentleman*, *Donots*,

Fertig Los!, *Marteria*, *The Picturebooks*, *Montreal*, *Monsters of Liedermaking*, *Beat!Beat!Beat!*, *Dukes of Windsors*, *The Von Duesz* + weitere Acts.

Über die diesjährigen Festivalplanungen zeigt sich auch die durchführende Agentur VIBRA AGENCY sehr zufrieden: „Der Run auf die Tickets ist dieses Jahr so hoch wie noch nie“, so Organisator Valent Cerkez. Alle rabatierten Ticketkontingente sind bereits ausverkauft. Aber mit dem regulären Ticketpreis von 17,- Euro bietet das AStA-Sommerfestival immer noch ein herausragendes Preis-/Leistungsverhältnis, das seines Gleichen sucht.

(Maurus Wirxel)

WAS? AStA-SOMMERFESTIVAL 2010

WANN? 10.06.2010

EINLASS? 15.30 Uhr

BEGINN? 16.00 Uhr

WO? UNI-CAMPUS, PADERBORN

WIE VIEL? Tickets für 17,- Euro zzgl. Gebühren an allen bekannten VVK-Stellen der Universität Paderborn.

Alle Infos unter:

www.das-sommerfestival.de

Programmkino Lichtblick präsentiert:



Stalker

In einem rätselhaften, trostlosen, verlassenen Gebiet, in dem seltsame Dinge geschehen, befindet sich ein geheimnisvoller Raum, in dem Wünsche in Erfüllung gehen. Ein Stalker, eine Art Fremdenführer, hat Gespür für das merkwürdige Gebiet voller tödlicher Gefahren entwickelt und führt Zahlungswillige trotz drohender Gefängnisstrafe hinein. In dieser Nacht sind es ein Wissenschaftler und ein ausgebrannter Schriftsteller, die zu dem mysteriösen Zimmer gebracht werden wollen. Einen direkten Weg gibt es jedoch nicht. Zu allem Unglück scheinen sich die Regeln und Gesetze in der Zone zu verändern, je näher sie jenem Ort kommen.

Mo und Di, 07.06. und 08.06.2010
20.15 Uhr im Cineplex Paderborn



Der große Diktator

Im Ersten Weltkrieg rettet ein jüdischer Friseur (Charlie Chaplin) dem Piloten Schultz das Leben. Zwanzig Jahre später wird der Staat Tomania vom Diktator Adenoid Hynkel (ebenfalls Chaplin) beherrscht. Er terrorisiert mit seiner Sturmtruppe das von Juden und Andersdenkenden bewohnte Ghetto. Kann man über die nationalsozialistische Diktatur und Vernichtungslager wie Auschwitz eine Komödie machen? Chaplin hat den Versuch gewagt, und das mitten im Krieg!

Mo und Di, 14.06. und 15.06.2010
20.15 Uhr im Cineplex Paderborn

Filmkritik

REPO MEN - Job ist Job



Film: Repo Men

Regie: Miguel Sapochnik

Darsteller: Jude Law, Forest Whitaker, Liev Schreiber

Sterne: ★★★★★

Miguel Sapochnik nimmt sich in seinem Regiedebüt *Repo Men* Eric Garcias Science Fiction Romans „The Repossession Mambo“ an. Die Hauptrollen im actionreichen Thriller übernehmen Jude Law und Forest Whitaker, in einer Nebenrolle glänzt Liev Schreiber als skrupelloser Geschäftsmann.

Die Union, ein Herstellerkonzern für künstliche Organe, verkauft diese auf dem freien Markt und wer nicht direkt bezahlen kann, bekommt sie auf Kredit finanziert. Die *Repo Men* sind Angestellte der Union und treten auf den Plan, wenn Kunden mehr als drei Monate mit ihren Raten in Rückstand geraten. Ist dies der Fall, landen diese auf einer roten Liste und

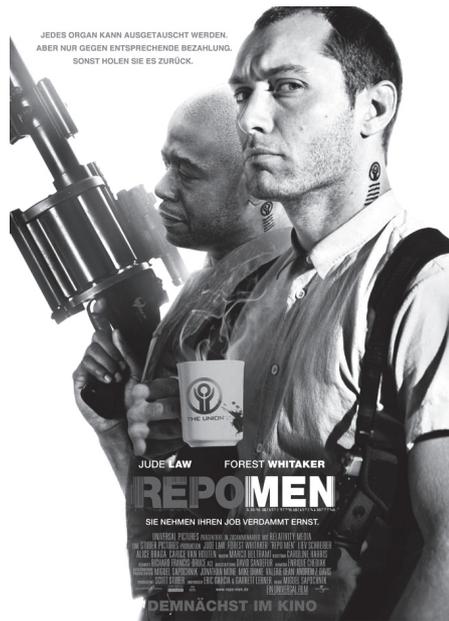
ihre nicht bezahlten Organe werden gepfändet. Die *Repo Men* Remy (Jude Law) und sein Partner Frank (Forest Whitaker) gehören zu den besten ihres Faches. Bei einem Auftrag passiert Remy jedoch ein Unfall, so dass er selbst ein künstliches Herz benötigt. Von diesem Vorfall geschockt, beginnt sein Gewissen Alarm zu schlagen. Er gerät in Zahlungsrückstand und wird dadurch selbst vom Jäger zum Gejagten.

Von Beginn an überzeugt der Film durch seine teilweise sehr drastisch, aber äußerst glaubwürdig inszenierte Handlung, welche durch die schauspielerische Qualität der Darsteller absolut unterstützt wird. Untermalt wird sie vom sehr gelungenen Soundtrack, welcher die jeweils akute Stimmung, sei es die rasante Action, Dramatik aber auch Zufriedenheit, nachhaltig wiedergibt. Eingestreute Kuriositäten, wie Hinweise auf farbige Türen, helfen dem Plot in der Entwicklung zum absolut ge-

lungenen Ende weiter und verleihen dem Film, neben dem guten Wechsel zwischen Up- und Low-Tempo seine eigene Würze, wie auch das Entleihen verschiedener Elemente aus anderen Filmen, beispielsweise einer Hammerszene aus *Oldboy*.

Repo Men ist kein Film für schwache Nerven. Wer jedoch nach einem überzeugenden, action- und dramatikreichen SciFi-Thriller auf hohem Niveau sucht, wird in jedem Fall fündig werden.

Abschließend bleibt zu sagen, dass *Repo Men* einen besonders überzeugenden Film im Science Fiction Genre mit Klassikerpotential darstellt, dem man kleinere Ungereimtheiten und fehlenden Tiefgang gerne verzeiht. Daher kommt die eindeutige Wertung „Großartiges Kino“ und die Empfehlung diesen Film in jedem Fall auf großer Leinwand anzuschauen. (msc)



★ – Laaangweilig! ★★★★★ – Nur für Fans!
 ★★★★★ – Ok! ★★★★★ – Sehenswert!
 ★★★★★ – Großartiges Kino!!!

Impressum

Ausgabe Nr. 136 – 22./23. Woche 2010

Redaktion:

Constanze Berschuck (cb),
 Ann Kathrin Bock (akb),
 Lena Bökenhans (lb),
 Aljoscha Dietrich (ad),
 Alina Eikenbusch (ae),
 Christian Fabricius (cf),
 Sonja Fiedler (sf),
 Katharina Georgi (kg),
 Nicole Haynert (nht),
 Stephanie Hegemann (sh),
 Michael Klapproth (mk),
 Lydia Klehn (lk),
 Christina Linck (cl),
 Petra Matic (pm),
 Maike Plückerbaum (mpl),
 Judith Schabhüser (us),
 Michael Schneider (msc),
 Janine Schreiber (js),
 Katharina Schuster (ksc),
 Mareike Siewert (msi),
 Christine Stöckel (chs),
 Chengyuan Zhai (chz)

Layout / Grafik:

Constanze Berschuck

Webseite:

Michael Schneider

Auflage:

800

Druck:

Janus-Druck Borcheln

Herausgeber:

Student. Initiative
 universal e.V.
 Warburger Str. 100
 33098 Paderborn
 journalistik@upb.de
 www.upb.de/universal

ViSdP / Chefredakteur:

Constanze Berschuck

Termine im Juni

Mi 02.06.	18.30 Uhr – Universität H1.232 Niederländischer Filmabend: Roadmovie „Dunya&Desie“
Sa 05.06.	20.00 Uhr – Studiobühne Paul Estabrook - Danceworks Performances: Un-Masking Space
Do 10.06.	15.30 Uhr – Campus der Universität Paderborn ASTA-Sommerfestival
Fr 11.06.	20.00 Uhr – Kulturwerkstatt Black Friday 29, mit Never Had It, World Peace + 2 weitere Bands
Sa 12.06.	15.00-19.00 Uhr – Raum für Kunst, Kamp 21 Werkschau, die Ateliemitglieder zeigen aktuelle Arbeiten
So 13.06.	20.30 Uhr – Stud.-heim Guestfalo-Silesia e.V., Vogeliusweg 7 WM-Public Viewing: Deutschland vs. Australien

Alle Termine ohne Gewähr